

Ausbildungsform

Berufsbegleitend an Wochenenden

Voraussetzungen

Realschulabschluss,
Berufsausbildung, die eine sinnvolle Grundlage für die Fortbildung als PsTA darstellt, z.B. Arzthelferin, Bürokauffrau, etc., praktische Tätigkeit im Bereich angewandter Psychologie unter Anleitung eines oder mehrerer Diplom-PsychologInnen.

Abschluss und Anerkennung

Die erreichte Kompetenz wird durch ein Kolloquium bestätigt und mit einem Institutszertifikat bescheinigt. Fortbildung und Prüfung erfolgen in Zusammenarbeit mit der DPA (Deutsche Psychologen Akademie). INITA ist qualitätstestiert (LQW).

Termine & Kosten

Beginn: 29./30.10.2010
Kosten: 135,- € / Monat
Einschr. Geb.: 312,- €
Prüfungsgeb.: 500,- €
Supervision: 600,- €

Dauer 24 Monate
12 Module insg. 220 Std.

Ausbildungsleitung

Matthias Sell
Dr. Georg Franzen

Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage oder vereinbaren Sie einen Termin für ein persönliches Vorgespräch.

© Oktober 2009

INITA gemeinnützige GmbH

Institut für angewandte Psychologie,
Transaktionsanalyse und Erwachsenenbildung - seit
1981

Staatlich anerkanntes Ausbildungsinstitut für
tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

Langensalzastraße 5

D-30169 Hannover

Tel.: 05 11 / 9 88 45 - 0

Fax: 05 11 / 80 57 00

E-mail: institut@inita.de

Internet: www.inita.de

Wir sind erreichbar:

Montag 10:00 - 16:00 Uhr

Dienstag - Freitag 09:00 - 13:00 Uhr

Psychologisch Technische Assistenz PsTA



Psychologisch Technische Assistenz

Seit über 20 Jahren führen wir am Institut INITA gemeinnützige GmbH therapeutische Zusatzausbildungen durch.

Die Fortbildung zum/zur Psychologisch Technischen Assistenten/in richtet sich an Menschen, die in verschiedenen psychologischen, psychosozialen und medizinischen Einrichtungen unterstützend und assistierend arbeiten möchten.

Neben der Einführung in das Tätigkeitsfeld des Psychologen und in die rechtlichen Bestimmungen wird in die Systematik der Psychologie eingeführt. Kenntnisse über Einsatz und Bedienung arbeitsplatzspezifischer Arbeitsgeräte und Hilfsmittel, sowie spezifische Büro- und Verwaltungsaufgaben werden vermittelt. Die TeilnehmerInnen werden befähigt Probanden zu betreuen sowie bei psychologischen Untersuchungen mitzuwirken und zu assistieren.

Darüber hinaus wird die formale und statistische Aufbereitung von Untersuchungsdaten und die technische Begleitarbeiten bei Forschungs- und Anwendungsprojekten vermittelt.

Nach erfolgreicher, zweijähriger praktischer Tätigkeit unter Anleitung einer oder mehrerer PsychologInnen sind die im Fortbildungsgang PsTA erworbenen Kenntnisse durch eine Prüfung vor dem Prüfungsausschuss für Psychologisch-Technische AssistentInnen nachzuweisen.

Fortbildung und Prüfung erfolgen in Zusammenarbeit mit der DPA (Deutsche Psychologen Akademie).



Inhalte und Methoden

Die Fortbildung gliedert sich in theoretische und praktische Anteile:

Theorieanteile

- Basiskenntnisse
- ❑ der Allgemeinen Psychologie
- ❑ der Angewandten Psychologie
- ❑ der psychologischen Methoden
- ❑ der deskriptiven und der Inferenzstatistik
- ❑ der psychologischen Diagnostik
- ❑ der Grundtechniken wissenschaftlichen Arbeitens
- ❑ Kenntnisse der gesetzlichen und berufsethischen Verpflichtungen

Praxisanteile

- ❑ Handlungskompetenzen in der psychologischen Untersuchungspraxis im Einzel- und Gruppensetting (Beobachtung, Befragung, Test, Experiment, Feld untersuchung)
- ❑ Handlungskompetenzen in den Grundtechniken wissenschaftlichen Arbeitens
- ❑ Basiskompetenzen der psychologischen Gesprächsführung
- ❑ Handlungskompetenzen in der Bedienung und Wartung technischer Geräte für psychologische Untersuchungen



Zielgruppe und Ziele

Die Fortbildung richtet sich an Interessierte, die

- ❑ innerhalb ihres bisherigen Arbeitsfeldes eine Weiterqualifizierung und Erweiterung ihrer Einsatzmöglichkeiten wünschen
- ❑ eine berufliche Um- und Neuorientierung anstreben
- ❑ vorhandene Kenntnisse auffrischen wollen
- ❑ ihr fachliches Wissen erweitern wollen
- ❑ Fragestellungen aus ihrem Arbeitsalltag mit einem theoretischen Konzept begegnen wollen
- ❑ neue Handlungsmöglichkeiten entwickeln und umsetzen wollen.

Ziel ist die Erweiterung der Handlungskompetenzen in der psychologischen Untersuchungspraxis.

Die Fortbildung ist sowohl auf eine fachliche, als auch persönliche Weiterqualifikation ausgerichtet. Mit Hilfe der erlernten Inhalte können die Teilnehmer im Umgang mit Klienten, Patienten und Kunden auch schwierigen Situationen gelassen begegnen. Gezieltes fachliches Wissen, das auf die spezifischen Arbeitsfelder der Teilnehmer bezogen wird, erhöht die berufliche Kompetenz und führt zu neuen Einsatzmöglichkeiten am Arbeitsplatz.

